



Seit ihrer ersten USA-Reise 1975 arbeitet die in Berlin lebende Schweizerin Anne Jud, 33, mit dem Dollar. „Der Dollar beherrscht uns doch“, sagt sie. „und außerdem fasziniert er mich ästhetisch – ein schönes Format, eine schöne Farbe.“ Gebleicht, zerrissen, vergrößert und verfremdet hat sie ihn schon für Objekte und Performances verwendet. Mit einem Strickcomputer macht sie die Leitwährung nun auch tragbar